

# Auch bei Graffiti-Schäden versichert

Wer Risiken in der Apotheke versichern möchte, muss sich Transparenz verschaffen. Nur so lässt sich eine wirklichkeitsnahe und kostengünstige Absicherung finden.

Die Suche des Apothekers und der Apothekerin nach der richtigen Versicherung ist manchmal gar nicht so einfach. Wo erhalten sie einen vollständigen Überblick über das gesamte Thema der Absicherung der Risiken, sowohl der



Die Leistungen der Grundabsicherung sind genau zu prüfen.

gesetzlich geforderten Absicherung (zum Beispiel Produkt- und Betriebshaftpflicht), wie der für den Geschäftsbetrieb unerlässlichen (zum Beispiel Sachsubstanzschäden oder Betriebsunterbrechungsrisiken) und der privaten Absicherung (Privathaftpflicht oder finanzielle Absicherung)? Die zweite Frage, die sich stellt: Wer bietet für welche Risiken in der Apotheke eine vollständige Absicherung und zu welchem Preis? Denn es gibt scheinbar unendlich viele Tarife für Teilrisiken am Markt. Eine Hilfe für die Apothekeninhaber ist zum Beispiel das Apothekerportal [aporisk.de](http://aporisk.de). Auf den Internetseiten erfolgt eine detaillierte Darstellung der Risiken des Geschäftsbetriebes und deren wirtschaftliche Absicherung. Zusätzlich wird ein Überblick über die aktuellen News aus dem Gesundheitsbereich und eine Menge wertvolles Hintergrundwissen zum Management einer Apotheke geboten. Über diesen online-Service

## Schlanke Prozesse – gesunde Erträge



**Edgar Schäfer**  
Spessart Apotheke  
Kreuzwertheim

„Wir arbeiten mit einem KLS Lagersystem, weil uns die Kombination aus perfektem Raumkonzept und maximaler Zuverlässigkeit täglich aufs neue begeistert.“

**KLS-Systeme** mit vollautomatischer Einlagerung, optimieren Prozesse und Warenlager für gesunde Erträge trotz AMNOG.



### **KLS-Twin-Modul**

mit halbautomatischer Einlagerung  
Auslagergeschwindigkeit bis zu 450 Packungen/ Stunde  
Platz für 9.500 Packungen auf 3 x 3 m

können sich Apothekerin und Apotheker ganz einfach und bequem von zu Hause aus einen Überblick verschaffen, was sich in diesen gesundheitspolitisch doch eher turbulenten Zeiten bei der Gesetzeslage – Stichwort Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetz (AMNOG) – oder im unruhigen Marktgeschehen ändert und wie die dadurch entstehenden Risiken sich auch versicherungstechnisch abfedern lassen. Denn die Risiken und Geschäftsgrundlagen für das Unternehmen Apotheke ändern sich fast täglich und ihre Auswirkungen sind nicht immer sofort mittel- und langfristig einzuschätzen. So sind in den letzten Jahren viele Anspruchsgrundlagen aus dem privaten und dem öffentlich-rechtlichen Bereich hinzugekommen, denen der Apotheker als Unternehmer Rechnung tragen muss. Natürlich unterbreiten auch andere Versicherungen ein Angebot für Apotheker.

### Über- oder Unterversicherung vermeiden

Nicht erkannte Risiken beim Geschäftsbetrieb der Apotheke sind ein unnötiges Kostenrisiko, was im Schadensfall die Wirtschaftlichkeit noch zusätzlich belasten würde. Neben dem Bereich der Sachschäden sind dabei auch menschliche Fehler zu berücksichtigen, die auch vor

der Sorgfalt des Apothekers und der Apothekerin nicht halt machen. Diese haften persönlich dem Patienten oder Kunden gegenüber für alle Schäden, die aus ihrem Handeln oder auch durch Fehler der Mitarbeiter entstanden sind.

Auch wenn sich die Risiken des Geschäftsbetriebes der Apotheke nicht vollständig vermeiden lassen, sie können realistisch eingeschätzt werden. Das Ergebnis sind Versicherungs-Konzepte verschiedener Unternehmen, aber auch die PharmaRisk-Police der ApoRisk GmbH, die klare Prioritäten setzen und Doppel- oder Überversicherung genauso vermeiden, wie sie Unterversicherung ausschließen. Mit PharmaRisk soll eine umfassende Risikoabdeckung in der Apotheke mit einem Versicherungsvertrag, einem Ansprechpartner und einem Versicherungsbeitrag möglich sein. Der Jahres-Nettoumsatz der Apotheke bildet als Versicherungssumme die



Grundlage des Beitrages, der somit einfach zu ermitteln ist (auch online mit dem Beitragsrechner, siehe Kasten).

Aber es geht nicht nur darum, eine preislich günstige Versicherung zu finden, sondern zunächst einmal um das präzise Herausfinden der eigenen Risiken des Geschäftes. Eine sorgsame Analyse der Risiken schließt wirklichkeitsfremde Katastrophen-Szenarios aus, die den Blick auf die Realität verstellen und zu einer Vielzahl von Versicherungsverträgen führen würden. Und deren Kosten dann in keinem vernünftigen Verhältnis mehr zum Betriebsergebnis ständen.

### Mit Checkliste abgedeckte Risiken prüfen

Speziell für den Apotheker bietet das Internetportal der Versicherung eine detaillierte Checkliste der durch das Versicherungskonzept PharmaRisk abgedeckten Risiken. Solche Checklisten erhöhen die Transparenz der Versicherungsvarianten für den nicht so sachkundigen Apotheker. Dieses Angebot unterbreiten natürlich auch Außendienstmitarbeiter zahlreicher Versicherungsunternehmen.

Das Konzept von PharmaRisk enthält zum Beispiel die Pflichtabsicherungen wie Produkthaftpflicht gemäß Arzneimittelgesetz oder, wenn vorhanden, für den Versandhandel sowie wichtige weitere Elemente für den Apotheker wie die Betriebshaftpflicht oder Betriebsunterbrechung. Die Versicherungssummen decken hier im Haftpflichtbereich zusätzlich besondere Leistungen ab, wie zum Beispiel Schäden aus Verblisterung, aus der Herstellung von Defekturen oder aus Verwechslung von Medikamenten (auch Aut-Idem). Betriebs- und Produkthaftpflicht werden für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal mit dem Zweifachen der Versicherungssumme bis zu einer Höchstentschädigung von 19 Millionen Euro abgesichert. Enthalten sind in der Police auch eine

Umwelt- und eine Privathaftpflicht. Bei der Privathaftpflicht sind beispielsweise ein Hund und Elektrofahrräder einbezogen. Die speziell definierte Rubrik der „versicherten Nebenrisiken“ enthält Schadensfälle wie Besitz, Unterhaltung und Verwendung von Werbeeinrichtungen, alle im Inland vorhandenen rechtlich unselbstständigen Niederlassungen und Betriebsstätten oder die Veranstaltung von Gesundheitskursen in Nordic Walking, Autogenem Training und Rückenschule.

### Über die Grundabsicherung hinaus

Genauso umfangreich sind bei ApoRisk die erweiterten Leistungen im Sachsubstanzbereich, die zusätzlich zur Grundabsicherung gewährt werden – allerdings gilt das in unterschiedlichem Maß auch für andere Versicherungen. Einige der „Spezialitäten“ sind Leistungen bei Schädigungen/Verlust von Krankenkassenrezepten und Krankenscheinen, von Werbeanlagen, an Gebäuden (auch durch Graffiti), bei Diebstahl oder Unterschlagung von Bargeld sowie von sämtlichen elektronischen Geräten ohne Ausnahmen – auch speziell die Kosten aufgrund von Ausfall des Medikamentenkühlschranks.

Der Tarif deckt in der Höhe des Neuwertes alle die in der online-Checkliste aufgeführten Risiken ab. Bei Bedarf kann mit der Vertragsoption „Unbenannte Gefahren“ der Versicherungsschutz darüber hinaus erweitert und so zum Beispiel auch ein Warenkommissionierer einbezogen werden. Die auf Basis des Umsatzes einfach ermittelte Police entspricht dem Unternehmenswert und damit einer möglichen Schadensgröße.

Eine gut strukturierte und vollständige Absicherung sorgt im Falle des Falles dafür, dass der Apothekenbetrieb weitergeführt werden kann. Und befriedigte Haftpflichtansprüche helfen, dass Kundenbeziehungen trotz eines verschuldeten Missgeschicks erhalten bleiben.

■ Christine Görg

### Beitragsermittlung – ganz einfach

Der Jahres-Nettoumsatz der Apotheke bildet als Versicherungssumme die Grundlage des Beitrages und kann bei vielen Versicherungen online mit dem Beitragsrechner ermittelt werden, so auch unter [www.pharmarisk.de/pharmarisk-rechner.html](http://www.pharmarisk.de/pharmarisk-rechner.html).